

## ALLES AUF DEM WEG

Das Ruhrgebiet wird Kulturhauptstadt Europas 2010. Ein riesiger Erfolg, der nur möglich wurde, weil die in 53 Städte aufgegliederte Region sich heute als kulturelle und touristische Einheit präsentiert: als eine „Metropole im Werden“. Der europäische Titel hat das Selbstvertrauen nachhaltig gestärkt. Mehr als zweitausend Projektideen für 2010 künden von Aufbruch und dem Anspruch auf Teilhabe. Die neue Metropole wächst von unten. Der Herzschlag der Kultur gibt ihr einen unverwechselbaren Rhythmus. RUHR.2010 ist der Markenname dieser Europäischen Kulturhauptstadt neuen Typs. Die Erwartungen der Öffentlichkeit sind hoch. Aber noch ist die Kulturhauptstadt vor allem Werkstatt und Baustelle. Alle Veranstaltungen und Projekte, die hier genannt werden, sind nur Beispiele aus der aktuellen Planungsarbeit, die erst im Herbst 2008 mit der Bekanntgabe des Programms abgeschlossen sein wird. Im März 2009 ist das Ruhrgebiet offizielle Partnerregion der Internationalen Tourismusbörse in Berlin, bei der sich RUHR.2010 der europäischen Öffentlichkeit präsentieren wird.

Zum Kulturhauptstadtjahr, das am 9. Januar 2010 mit 60.000 Besuchern in der Schalke-Fußballarena eröffnet und im Dezember 2010 mit einem „Weltwissensgipfel“ beendet wird, werden Besucher aus Deutschland, den Beneluxländern, Frankreich,

Österreich, Skandinavien und vielen anderen europäischen Ländern erwartet. Zahlreiche städtebauliche Projekte, die mit den Namen internationaler Stararchitekten wie Norman Foster, Rem Koolhaas, David Chipperfield, Herzog & de Meuron und anderen verbunden sind, werden 2010 fertig gestellt sein und den Besuchern eine ungewöhnliche Stadtlandschaft präsentieren, die den atemberaubenden Wandel von Europas legendärer Kohle- und Stahlregion zur Kulturmetropole neuer Art touristisch erlebbar macht.

Die Europäische Kulturhauptstadt bewegt schon jetzt die Köpfe und Herzen. Mit der Kraft des europäischen Titels wird sich aber auch die materielle Gestalt der Region einmal mehr verändern. Große Infrastrukturprojekte unterstützen die Metropolenstrategie von RUHR.2010 nachhaltig. Neben den Themen Stadtentwicklung, Integration und Kreativwirtschaft kann RUHR.2010 auch auf eine einzigartige Kunst- und Museumslandschaft setzen: Das für 2010 im Neubau befindliche *Museum Folkwang* in Essen, das bis 2010 um 4000 qm erweiterte *Museum Küppersmühle* im Duisburger Innenhafen und der ebenfalls bis 2010 zum Kunst- und Kreativstandort umgebaute ehemalige Brauereiturm des *Dortmunder U* bilden eine urbane Kunstachse, an der sich im Kulturhauptstadtjahr 18 Kunstmuseen mit ihren Sammlungen und einem gemeinsamen Ausstellungsprogramm unter dem Titel *Mapping the Region*

## BAUSTELLE RUHR.2010



beteiligen werden. Spektakuläre Publikumsausstellungen unter anderem in Essen, Dortmund und Hagen werden zusätzliche Highlights für das kunstinteressierte europäische Publikum bieten. *Odysee Europa* ist die erste große Zusammenarbeit von sechs Schauspielhäusern der Region. Sechs europäische Autoren wurden gewonnen, sich von der ältesten Dichtung des Abendlands zu einer unvertrauten Sicht auf die europäische Kultur inspirieren zu lassen. Das Lebenswerk des Komponisten *Hans-Werner Henze* steht im Mittelpunkt einer international ausgerichteten Konzert- und Aufführungsreihe, in der sich die Musiktheater, Konzerthäuser und Festivals des Ruhrgebiets dem universellen Thema „Wandel“ widmen werden. Der Autor René Pollesch macht mit seiner Mülheimer *Ruhrtrilogie* 2008 bis 2010 die Frage nach der „Wertschöpfung Ruhr“ zum Thema. Das Projekt *!SING* lädt die Chöre der Region und die der 150 europäischen Partnerstädte ein, eine musikalische Bürgerbewegung zu begründen, die im größten Chorkonzert aller Zeiten gipfeln soll.

Außergewöhnliche Metropolenerlebnisse bietet RUHR.2010 denjenigen, die jenseits der bekannten Muster traditioneller Kultur- und Städtereisen nach neuen Formaten suchen. Für sie stellt sich RUHR.2010 als ein authentisches Gesamtkunstwerk



punkt eines Kulturspektakels stehen. Mit *TWINS2010* initiiert RUHR.2010 neue kreative Netzwerke in Europa. Das interkulturelle Kunstfestival *MELEZ* setzt die Melange der Kulturen in Szene. Im Rahmen des europäischen Modellprojekts *Jedem Kind ein Instrument* sollen alle Grundschüler des Ruhrgebiets bis 2010 die Möglichkeit bekommen, ein Instrument zu erlernen.

Die Metropole Ruhr präsentiert sich 2010 mit neuen touristischen Infrastrukturen. Fünf *Besucherzentren* empfangen die Gäste der Kulturhauptstadt mit einem attraktiven Angebot an Kunstpfaden und Themenrouten: Als touristisches Portal im Zentrum und als überragende Ikone des Wandels bietet das *Weltkulturerbe Zollverein* dem Besucher Orientierung und Einstimmung in das Gesamterlebnis RUHR.2010. Die Kulturhauptstadt und die besonderen Qualitäten der Metropole Ruhr lassen sich aber auch über die in vier weiteren Städten angelegten Besucherzentren erfahren: Dortmund, Duisburg, Bochum und Oberhausen dienen als touristische Eingangstore in die polyzentrische Metropole Ruhr mit ihren 53 Städten. Neben dem Tourismus entwickelt RUHR.2010 auch die Kultur- und Kreativwirtschaft. Start in eine neue Entwicklung ist der *Channel 2010*. Ein digitaler Raum, der Ideen, Projekte, Programme und Produkte verbreitet und zugleich Ort innovativer Medienkunst ist. Die interaktive

## REGION LEBT STADT

dar, und schon der Weg in die Metropole wird zum Ziel: Die Verkehrs- und Wasserstraßen überraschen durch ihre neue kunstgeprägte Ästhetik. Der Rhein-Herne-Kanal wird 2010 zum *Kulturkanal*, der mit dem Hausboot befahren und entlang des Ufers auch per Rad bereist werden kann. Die *Parkautobahn A42* erschließt als Panoramastraße der Industriekultur den regionalen Grüngürtel des Emscher Landschaftsparks mit seinem einzigartigen Ensemble an Landschaftsarchitektur und Landmarkenkunst. Die so genannte Emscherinsel, ein über 40 km von Oberhausen bis Castrop-Rauxel reichender brachliegender Landstreifen zwischen zwei Wasserwegen, soll im Rahmen von RUHR.2010 in eine *Kunst- und Kreativinsel* verwandelt werden, die per geführter Trekking-Tour oder auch individuell auf dem Wasserweg mit dem Kanu erkundet werden kann.

Vor allem in den Sommermonaten 2010 präsentiert sich RUHR.2010 als Reiseziel für ein junges und internationales Kulturpublikum: Die legendäre *Loveparade* und ein *multikulturelles Straßenfest* auf der von Duisburg bis Dortmund über 60 Kilometer gesperrten Stadtautobahn A40/B1 lassen Besucherrekorde erwarten. Bereits im Mai soll das *UEFA-Cup-Finale*, um das sich RUHR.2010 und Schalke 04 gemeinsam bewerben, im Mittel-



und internationale Plattform soll überregionale Vernetzung fördern und einen neuen Blick auf die Metropole Ruhr und ihre kreativ-wirtschaftlichen Highlights ermöglichen. So ist der *Channel 2010* auf mehrfache Weise interaktiver Treiber im globalen Diskurs künstlerisch-kreativer und ökonomischer Debatten.

RUHR.2010 hat viele Adressen und viele Gesichter. In allen 53 Städten und Gemeinden sind in den vergangenen Monaten lokale Kulturhauptstadtbüros gegründet worden. Die kommunalen Kulturhauptstadt-Beauftragten sind das Rückgrat der regionalen Organisationsstrukturen. Die Landesregierung NRW, der Regionalverband Ruhr und der Initiativkreis Ruhrgebiet sind starke Partner seit der Bewerbung „Essen für das Ruhrgebiet“. Auch die Kirchen und Universitäten, Initiativen und Vereine haben Verantwortliche benannt, die Planungen für 2010 koordinieren und als Ansprechpartner für die Kulturhauptstadt agieren. In allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wachsen neue Netzwerke, in denen unterschiedliche Akteure an gemeinsamen Ideen arbeiten. RUHR.2010 erweist sich damit schon jetzt als historischer Glücksfall und als kraftvoller Katalysator für eine neue Art von Kulturmetropole tief im Westen Europas.

## ON THE MOVE

In 2010 the Ruhr will be the European capital of culture. This huge success was only possible because the 53 cities in the region joined forces to present themselves as a single cultural entity – a “metropolis in the making”. More than 2,000 project ideas have been submitted for 2010; a clear demonstration of the huge desire to be a part of the action. The new metropolis is growing from below and the heartbeat of culture is giving it a unique rhythm. At the moment the European capital of culture is still at a skeletal workshop stage. For this reason, all the projects listed here are examples of the current planning phase that will be completed with the announcement of the programme in autumn 2008.

Visitors from all over Europe are expected to pour into the region during the capital of culture year, that kicks off on the 9. January 2010 with a major event to be attended by 60.000 visitors in the Schalke football arena, and ends in December 2010 with a “World Knowledge Summit”. A number of urban development projects associated with international architects like Norman Foster, Rem Koolhaas, David Chipperfield, Herzog & de Meuron and others, will be completed in time for 2010: visitors will then be presented with a highly unusual urban topography vividly emphasising the breathtaking transforma-

tion of Europe’s legendary coal and steel region to a cultural metropolis.

Major infrastructure projects will provide sustainable support to the metropolitan strategy behind RUHR.2010. The new building for the *Museum Folkwang* in Essen, along with the enlarged *Museum Küppersmühle* in the Duisburg inner harbour and the former brewery tower known as the *Dortmund U* – this will have been transformed into an artistic and creative location by 2010 – will make up an urbane artistic axis, along which 18 art museums will be presenting a programme of exhibitions. Six theatres in the region will be teaming up to stage *Odyssee Europa*. The composer *Hans-Werner Henze* will be at the centre of a range of concerts and productions, the author René Pollesch will create a *Ruhr trilogy* and the *ISING* project will be inviting choirs from the region to come together with choirs from its European partner towns to stage the largest choral concert of all time.

RUHR.2010 will be presenting the region itself as an authentic total work of art. Road and water routes will be given a new and surprising artistic aesthetic. In 2010 the Rhine-Herne Canal will be transformed into a *culture canal* for people to travel by boat, or cycle along its banks. The *A42 Park Motorway* will be



## RUHR.2010 UNDER CONSTRUCTION

turned into a panorama highway of industrial heritage linked to the Emscher landscape park with its unique ensemble of landmark art. During the Ruhr 2010 year, the “Emscher Island”, an empty strip of land stretching between two waterways, will be transformed into an *art and creative island* that can be explored on a guided trekking tour or by canoe.

RUHR.2010 will also be the party target for a young international audience interested in the arts. The legendary *Loveparade* and a 60 km long multicultural street party staged on the A40/B1 motorway (it will be closed to traffic!) are likely to set new visitor records. Earlier in the year, in May, the *UEFA cup final* will be the centre of attraction at a spectacular cultural event. RUHR.2010 and Schalke 04 have already jointly applied to stage it. With *TWINS2010*, RUHR.2010 will be initiating a new creative network in Europe. The *MELEZ intercultural arts festival* will be highlighting the mixture of contemporary cultures in the region. With *An Instrument for Every Child*, every primary school child in the Ruhr will be given the opportunity to learn to play an instrument.

The Ruhr metropolitan area will be opening visitor centres in Dortmund, Duisburg, Bochum and Oberhausen to welcome





**RUHR.2010**  
European Capital of Culture

TRANSFORMATION THROUGH CULTURE - CULTURE THROUGH TRANSFORMATION

## WANDEL DURCH KULTUR KULTUR DURCH WANDEL

guests with an attractive programme of theme routes. The *Zollverein world cultural heritage site*, the tourist gateway and outstanding icon of the region's transformation, will be playing a major role in helping visitors to catch the mood of the RUHR.2010 programme. Alongside tourism, RUHR.2010 will also be developing its cultural and creative economy. *Channel 2010* will mark the start of the new development. This digital space will be linking and spreading ideas, projects, programmes and products. It will also function as a location for innovative media art.

RUHR.2010 has many different faces. In the past few months capital of culture offices have been set up in all 53 local authorities in the region. The government of the Federal State of North Rhine Westphalia, the Ruhr Regional Association and the Ruhrgebiet Initiative Circle are also actively participating in programme planning since "Essen for the Ruhr" put forward its bid. In addition, churches and universities, grassroots initiatives, clubs and societies have nominated persons to be responsible for coordinating planning activities for 2010. New networks are growing up in all areas of social life. In short, RUHR.2010 is already proving to be a momentous lucky break and a powerful catalyst for a new form of cultural metropolis deep in the west of Europe.

### HERAUSGEBER

RUHR.2010 GmbH

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. h. c. Fritz Pleitgen (Vorsitzender)  
Prof. Dr. Oliver Scheytt

### VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES

Dr. Werner Müller

### KONZEPTION & DESIGN

[www.boros.de](http://www.boros.de)

### KONTAKT

Brunnenstraße 8  
D 45128 Essen  
Fon +49 (0)201 888-2010  
[www.ruhr2010.de](http://www.ruhr2010.de)

### BILDNACHWEISE

Christoph Kniel; RVR/Thomas Wolf; Wasser- und Schifffahrtsamt  
Duisburg-Meiderich; Loveparade Metropole Ruhr

Gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen



[WWW.RUHR2010.DE](http://WWW.RUHR2010.DE)